

## weber.prim 807

### Grundierharz

Epoxidharz-Grundierung zur Verwendung unter Epoxidharzabdichtungen und -beschichtungen



### Produktsteckbrief

- Grundierung unter Epoxidharzbeschichtungen
- Herstellung von Epoxidharzestrichen
- Herstellung von Dampfbremsen unter Verbundestrichen

### Produktvorteile

- Verbessert die Haftung zum Untergrund
- Streich- und rollfähig
- Geruchsarm

### Produktbeschreibung

**weber.prim 807** ist ein 2-komponentiges, transparentes Reaktionsharz auf Epoxidharzbasis.

### Anwendungsgebiet

**weber.prim 807** ist eine geruchsarme, niedrigviskose Epoxidharzgrundierung für Epoxidharzabdichtungen. Die Grundierung dringt gut in den Untergrund ein und erhöht die Oberflächenzugfestigkeit von zahlreichen Untergründen. Unter Verbundestrichen oder Bodenausgleichsmassen kann **weber.prim 807** bei 2-maligem Auftrag als Dampfbremse angesehen werden. Mit **weber.prim 807** können sehr emissionsarme Epoxidharzestriche für Industrieanwendungen oder Estriche für private Nutzflächen hergestellt werden. Das Produkt ist anzuwenden auf Beton, Estrich und Putzen, Holz, Spanplatten sowie Edelstahl und korrosionsgeschütztem Stahl.

### Produkteigenschaften

- Innen und außen
- Gutes Eindringvermögen
- Beständig gegen zahlreiche verdünnte Säuren und Laugen
- Beständig gegen tierische und pflanzliche Öle und Fette

### Verbrauch/Ergiebigkeit

untergrundabhängig, je Arbeitsgang ca. 250-500 g / m<sup>2</sup>

### Technische Werte

Auftragswerkzeug	Pinsel, Rolle
Mischungsverhältnis	A:B = 73:27; für EP-Estriche: 1 GT : 7 bis 12 GT mit Sand
Verarbeitungszeit	30 Minuten
Verarbeitungstemperatur (Luft)	10 - 35 °C
Trocknungszeit nach	2 - 4 Stunden
Aushärtezeit	24 Stunden
Dichte	1,09 kg/dm <sup>3</sup>
Viskosität	ca. 550 mPa s
Brandverhalten (DIN EN 13501-1)	E fl
Basisfarbe	Transparent
Zusammensetzung	Komponenten auf Basis von Epoxidharzen

## weber.prim 807

### Grundierharz

#### Lagerung

Lagerung  
Lagerbedingungen

mind. 24 Monate  
Bei frostfreier, vor direkter Sonneneinstrahlung geschützter Lagerung im original verschlossenen Gebinde ist das Material mind. 24 Monaten lagerfähig.

#### Verarbeitung

##### Untergründe

Beton, Estrich, Holz, Spanplatten, OSB-Platten, Metall

##### Untergrundvorbereitung

- Die Untergründe müssen ausreichend tragfähig, staubfrei, trocken, öl- und fettfrei, formbeständig und frei von haftungsmindernden Stoffen sein. Lose oder abblätternde Mörtel- und Anstrichreste, sind sorgfältig zu entfernen.
- Glatte, gesinterte, polierte, glasierte, zementgeputzte Flächen sind mittels Schleiftechnik oder durch Sand- oder Kugelstrahlen mechanisch aufzurauen. Bituminöse und teerartige Flächen restlos entfernen.

#### Verarbeitung

##### Mischen:

- Komponente B restlos in Komponente A entleeren.
- Das Mischen erfolgt im Behälter der Komponente A mit einer langsam laufenden Bohrmaschine und aufgesetztem Rührpaddel (z. B. Rührpaddel Nr. 2 oder Nr. 8, je nach Gebindegröße). Beim Mischen müssen auch die Rand- und Bodenbereiche des Gebindes erfasst werden. Nach dem Mischen dürfen keine Schlieren mehr in der Masse sichtbar sein.
- Die Mischzeit beträgt mindestens 2 Minuten. Um Restanhaftungen der B-Komponente in dem entleerten Gebinde zu verfestigen, etwas angerührtes Material umfüllen und die Behälterwandungen der B-Komponente hiermit benetzen. Anschließend wieder umfüllen und nochmals durchrühren.

##### Grundierung:

- Die Grundierung unverdünnt mit Pinsel, Quast oder einer Lammfellrolle gleichmäßig auftragen. Pfützenbildung vermeiden. Bei größeren Flächen, Gebinde entleeren, mit Gummischieber verteilen, danach mit einer Lammfellrolle nachwalzen und somit gleichmäßig aufbringen.
- Die Wartezeit zwischen zwei Aufträgen ist so zu bemessen, dass der erste Anstrich noch klebrig ist, wenn der nächste aufgebracht wird, da ansonsten keine Haftung zwischen den Anstrichen zu erwarten ist. Abhängig von den Klimabedingungen beträgt die Zeit ca. 2 bis 10 Stunden.
- Je nach Untergrund, Auftragsmenge, Temperatur und Luftzirkulation kann die Überarbeitungszeit ca. 2 bis 10 Stunden betragen. Können diese Zeiten nicht eingehalten werden, so ist die Grundierung im frischen Zustand mit ofengetrockneten Quarzsand (Körnung 0,1 - 0,5 mm) deckend abzustreuen. Vor der weiteren Bearbeitung ist überschüssiger Sand zu entfernen.
- Bei stark saugenden Untergründen ist ein zweiter Anstrich erforderlich.

##### Epoxidharzestrich:

- Das Harz wird auf der Baustelle mit mineralischen Füllstoffen (z. B. Estrichsieblinie N) gefüllt. Hierzu sind die Zuschlagstoffe in das homogen gemischte Epoxidharz einzuarbeiten. Bei einem Füllgrad von 1 GT **weber.prim 807** und 7 GT Füllstoff (Estrichsieblinie N) ist der EP-Estrich flüssigkeitsdicht und nach EN 13813 als SR-C50-F15 einzustufen.

##### Dampfbremse:

- Als Dampfbremse unter Verbundestrichen oder Bodennivelliermassen wird das Grundierharz in 2 Arbeitsgängen mit abschließender Absandung aufgebracht.

## weber.prim 807

### Grundierharz

#### Allgemeine Hinweise

Alle Eigenschaften beziehen sich auf eine Temperatur von + 23 °C ohne Zugluft und eine relative Luftfeuchtigkeit von 50 %.

Höhere Temperaturen beschleunigen, niedrigere Temperaturen verzögern den Reaktionsverlauf

Die aufgetragene Grundierung ist vor Verschmutzung und Feuchtigkeit zu schützen.

Werkzeuge sofort nach Gebrauch mit **weber.sys 992** reinigen

weber.prim 807 unterliegt einer ständigen Gütekontrolle durch Eigenüberwachung

#### Besonderheiten

Reaktionsharzkunststoffe bedingen eine Betondruckfestigkeit von mind. 30 N/mm<sup>2</sup> und eine Oberflächenzugfestigkeit von  $\geq 1,5$  N/mm<sup>2</sup>. Die Betonfeuchte muss < 5 Gew.-% sein. Die Untergrundtemperatur muss mind. 3 °C über der Taupunkttemperatur liegen

Das Harz neigt zum Vergilben

Bei vorhandener Bauteilfeuchte dürfen frische, noch nicht ausgehärtete Beschichtungen nicht der Sonnenbestrahlung ausgesetzt werden, da es sonst durch Wasserdampfdruck zu Blasenbildungen kommen kann

Wir empfehlen bei Regen oder drohendem Regen und bei Temperaturen unter + 10 °C (Luft- und Objekttemperatur) das Produkt nicht zu verarbeiten

Bei der Aushärtungsreaktion unter kritischen Bedingungen (hohe Luftfeuchtigkeit, niedrige Temperaturen) können weißliche Eintrübungen entstehen. Dies bedeutet jedoch keine Qualitätsminderung der Grundierung

#### Verpackungseinheiten

Gebinde	Einheit	VPE
Doppelgebinde	1 Kilogramm	9 Doppelgebinde / Karton
Doppelgebinde	5 Kilogramm	56 Doppelgebinde / Palette
Doppelgebinde	9 Kilogramm	30 Doppelgebinde / Palette
Doppelgebinde	30 Kilogramm	12 Doppelgebinde / Palette

Die Informationen bzw. Daten in diesem Technischen Merkblatt dienen der Sicherstellung des gewöhnlichen Verwendungszwecks bzw. der gewöhnlichen Verwendungseignung und basieren auf unseren Erkenntnissen und Erfahrungen. Sie entbinden den Anwender jedoch nicht davon, eigenverantwortlich die Eignung und Verwendung zu prüfen.

Sitz der Gesellschaft: Willstätterstr. 60 | 40549 Düsseldorf | Premium-Fachberatung für Partner: 02363 399-332\*\*

Allgemeine Technik-Hotline - Fassade: 0900 1399-334\* | Fliese/Boden/Bautenschutz: 0900 1399-333\* | [www.de.weber](http://www.de.weber)

Handelsregister: AG Düsseldorf HRB 65250 | USt.-Nr.: DE 122392875

\* 0,99 € / Minute aus dem deutschen Festnetz, bei Mobilfunk-Anrufern abhängig vom Netzbetreiber und Tarif  
\*\*normale Telefongebühren für unsere registrierten Partner

Stand: 2025-05-06 | Seite: 3/3